

Sozial und nachhaltig

HIER FUNKELT ALTES NAGELNEU

von Sandra Bernhofer

Nachhaltigkeit und Upcycling sind Themen, an denen man kaum noch vorbeikommt. Besonders individuelle Stücke entstehen in der Werkstatt von FunkelNagel. Die kreativen Köpfe dahinter sind Frauen, die mit diesem Projekt eine neue Chance am Arbeitsmarkt bekommen.

Seit gut einem Jahr wird in der FunkelNagel-Werkstatt inzwischen schon geschraubt, geschliffen und genäht. Retro-Möbel bekommen hier einen neuen Look, alte Jeans werden zu extravaganten Laptoptaschen, aus alten Tassen entstehen Vogelhäuschen, die von der Decke hängen. Die Upcyclingstücke werden meist von Flohmärkten, aus dem Sperrmüll oder von Entwürfen gerettet und in der Werkstatt neu interpretiert. An den Mann und an die Frau kommen die individuellen Designobjekte seit November im FunkelNagel-Shop in der Sternersstraße, auf der Rückseite des Business-Boulevards.

FunkelNagel ist der bereits fünfte Betrieb von frauenanderskompetent. Mit Förderungen von AMS und Land Salzburg machen hier bis zu acht Frauen, die ein Jahr oder länger ohne Job waren, erste Schritte zurück ins Arbeitsleben. Viktoria Pop ist seit inzwischen drei Monaten eine davon. Mal arbeitet sie in der Werkstatt, mal im Shop. „Mir gefällt es super hier, besonders die Abwechslung“, sagt sie. Wenn es ruhiger ist im Laden, arbeitet sie am Webstuhl, der selbstverständlich ebenfalls gerettet wurde. Gekonnt führt Pop das Schiffchen mit dem Garn zwischen den Kettfäden hindurch und lässt den rot-weiß gestreiften Teppich am Webstuhl wachsen. Dass sie seit der Hauptschule

Viktoria Pop webt in der Werkstatt an einem Teppich, der später im Shop verkauft wird. Seit der Hauptschule hat sie nicht mehr gehandarbeitet – umso größer ist jetzt die Freude.



nicht mehr gehandarbeitet hat, merkt man ihr nicht an. „Gebohrt, gebohrt und gesägt habe ich zuvor überhaupt noch nie“, verrät sie. Umso zufriedener ist sie, wenn sie steht, was sie mit ihren Händen entstehen lassen kann. „Auch das Team ist super. Wir arbeiten gut zusammen. Die eine bringt das ein, die andere jenes.“ „Unser Zugang ist

ein bisschen“, erzählt Betriebsleiterin Susanne Erhart und streicht über eine Kommode, die jetzt Türkistarten ist. „Die Frauen arbeiten gemeinsam an den Stücken. Das Möbel erzählt, wo es hinwill.“ Ein Wiedererkennungsmerkmal sind die Liebesgedichte und Sprüche, die auf viele der Stücke gepreßt und gesprüht sind.

Begleitet werden die bis zu acht Transitmitarbeiterinnen von Theresa Rotacher-Reichl. Die Liebe für das Handwerkliche war bei ihr schon immer da, auch wenn sie ihr beruflicher Weg erst woanders hinführte. Und diese Liebe will sie weitergeben. „Ich stehe den Frauen mit Rat und Tat zur Seite, koordine, wenn es um die Entscheidung geht, was aus einem Möbelstück werden soll oder was als Nächstes ansteht.“ Was ihr am besten gefällt? „Dass man aus alten Sachen etwas richtig Tolles und Individuelles machen kann. Und auch die Freude der Frauen, wenn sie sehen, dass sie etwas Neues erschaffen können, auch wenn sie das zuerst nicht glauben.“

„Unser Ziel ist es, dass unsere Transitmitarbeiterinnen positiv auf neue Aufgaben zugehen und sich über Erfolge freuen“, betont Betriebsleiterin Erhart. Maximal ein Jahr werden die Frauen bei FunkelNagel unterstützt und begleitet, etwa wenn es darum geht, Bewerbungen zu schreiben, Praktikumsstellen zu suchen, aber auch bei Herausforderungen im privaten Bereich: ob es nun gilt, eine Kinderbetreuung zu finden oder eine Wohnung. „Wir bei frauenanderskompetent glauben fest, dass man mit guter Begleitung aus etwas vermeintlich Unbrauchbarem etwas Funkelndes, Neues, Bereicherndes machen kann. Auch – und vor allem – wenn dieses Werkstück wir selber sind“, ist Erhart überzeugt. Die Arbeit am Möbel steht stellvertretend immer auch für die Arbeit an sich selbst. „Jedes Stück gibt etwas an Lebenserfahrung mit. Die Frauen lernen, wie sie an etwas dranbleiben. Oder wie sie Grenzen ziehen: nicht nur mit dem Pinsel, sondern auch im Leben.“



Fotos: Sandra Bernhofer



Betriebsleiterin Susanne Erhart (im Bild unten rechts) und Theresa Rotacher-Reichl begleiten bis zu acht Transitmitarbeiterinnen.



TIPP FunkelNagel Pop-up-Shop

Business Boulevar, Sternersstraße 3/33
5020 Salzburg
Öffnungszeiten (können sich aufgrund der Corona-Bestimmungen ändern):
Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 18 Uhr
Do.: anderes Einkaufskonzept von 9 bis 18 Uhr